



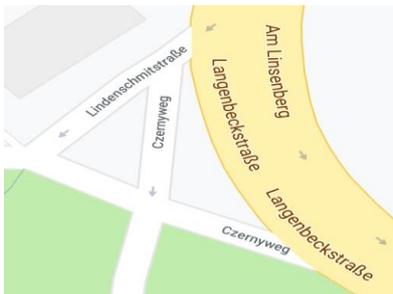
8. September 2019

ANTRAG

Betr.: Verkehrsführung Am Linsen- berg

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen wie die Verkehrsführung im Abschnitt Am Linsen-
berg/Kurve Langenbeckstraße und den Straßen Lindenschmittstraße und Czernyweg geän-
dert werden kann, sodass Fußgänger, Fahrradfahrer, Autofahrer und Rettungsdienste ohne
Gefahr die Abschnitte queren können. Außerdem wird gebeten zu prüfen, die Tempo 30
Zone von der Ecke Römerwall/Am Linsenber bis zur Ampel am Augustusplatz auszuweiten.



Begründung:

Die aktuelle Verkehrsführung ist von zahlreichen Gefahren und Hindernissen geprägt.

- Für Fußgänger: Werden oft nicht gesehen durch die vielen parkenden Autos. Es gibt keinen (sicheren) Fußgängerüberweg.
- Für Radfahrer: Obwohl der Linsenber ein offizieller Fuß- und Radweg ist, sind die Bordsteine an diesem Abschnitt nicht abgesenkt, was für Radfahrer aber auch Rollstuhlfahrer, Kinderwagen usw. die Überquerung schwierig macht. Zudem besteht das Problem wie bei den Fußgängern, dass kein Übergang existiert.



- Für Autos: Schwierig den Überblick beim Ein- und Ausfahren zu behalten. Gerade auch beim Ausparken des Autos kommt es oft zu brenzligen Situationen, da Fußgänger und Radfahrer kreuz und quer den Abschnitt passieren müssen, da ein Übergang fehlt.
- Für Rettungsdienste: Die Straße „Am Linsenberg“/Abbiegung Czernyweg ist eine der wichtigsten Zufahrten für Rettungsdienste zur Uniklinik. Die Zufahrt wird „naturgemäß“ oft schnell angefahren. Dies stellt jedoch aufgrund der unübersichtlichen Verkehrssituation eine akute Gefahr dar.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez.
Myriam Lauzi